

VIelfALT IM DIALOG. VERANSTALTUNGSREIHE IM HERBST/WINTER 2020

# Das digitale Comic-Projekt: Was bedeutet uns Vielfalt?

## Workshop-Leitung

Nazanin Zandi



## Unsere Projektseite:

<https://tud.link/m3ls>



Das Projekt wird von der TU Dresden und zwei außeruniversitären Partnern durchgeführt: anDemos - Institut für angewandte Demokratie- und Sozialforschung, Kulturbüro Sachsen e.V., Zentrum für Integrationsstudien, TU Dresden, Prof. Dr. Michael Kobel (Professur Teilchenphysik TU Dresden, Willkommen in Löbtau, Sächsischer Flüchtlingsrat) und Dr. Oliviero Angeli (MIDEM TU Dresden).

**Homepage der Reihe:** [www.tu-dresden.de/exzellenz/vielfalt-im-dialog](http://www.tu-dresden.de/exzellenz/vielfalt-im-dialog)

Hast Du schon mal darüber nachgedacht, dass jeder Mensch sich von anderen unterscheidet? Dass alle Menschen unterschiedliche Geschichten erleben? Und trotzdem sind alle Menschen gleich – egal in welcher Stadt sie wohnen, egal woher sie kommen oder wie viel sie verdienen. Egal wie sie aussehen, wie alt sie sind oder wo sie arbeiten.

Die Geschichten, die wir für euch ausgewählt haben, erzählen von dieser Verschiedenheit und auch von Wünschen, die wir wohl alle miteinander teilen: von dem Wunsch, mit Respekt behandelt zu werden, Freundschaften zu schließen, in einem zu Hause zu wohnen, in dem man sich wohl fühlt, und von dem Wunsch auf Selbstbestimmung. Die Comiczeichnungen erzählen entweder den Anfang oder das Ende einer Geschichte, die Frauen in Dresden erlebt haben. Wie können diese Geschichten beginnen, wie enden? Alle Menschen in diesen Geschichten sind sich vorher fremd, sie kennen sich nicht oder sie kennen das Land nicht, in das sie kommen. Wie können sie auf das Neue reagieren?

**Die Zeichnungen kannst du uns bis zum 7.12.2020 zurückschicken** (schulze.wessel@andemos.eu). Aus euren Zeichnungen entsteht dann ein Film, den ihr bald auf unseren Homepages ansehen könnt: <https://tud.link/m3ls>, [www.andemos.eu](http://www.andemos.eu)

**Um die Geschichten zu verstehen, erzählen wir hier ganz kurz den Hintergrund:**

### 1. VICTORIYA\_STRAßENBAHN

Victoriya kommt aus Russland. Sie ist aufgeregt – zum ersten Mal fährt sie zum Deutschunterricht. Die ältere Frau vor ihr sieht mürrisch aus, denkt sie. Als der Fahrkartenkontrolleur die Straßenbahn betritt, bekommt sie einen Schrecken: Sie hat ihre Fahrkarte vergessen.

### 2. MARYAM\_NACHBARIN

Maryam ist aus ihrem Land nach Deutschland geflohen. Sie kennt noch niemanden hier. Als sie mit ihrer Familie in eine neue Wohnung zieht, trifft sie auf eine Frau, die schon seit langen Jahren in dem Haus wohnt. Was denkt Maryam nach dem Zusammentreffen und wie könnte die Geschichte der beiden Frauen weitergehen?

### 3. INGE\_JOBCENTER

Inge arbeitet beim Arbeitsamt. Ein Mann aus Syrien ist bei ihr zur Sprechstunde und fragt sie, ob sie denn keine Kinder habe. Etwas irritiert antwortet sie. Welches Gespräch könnte sich zwischen beiden entwickeln?

### 4. HANAA\_STRAßENBAHN

Hanaa flieht vor dem Krieg aus ihrem Land nach Deutschland. An der Straßenbahnhaltestelle erlebt sie immer wieder die gleiche Geschichte. Wie könnte es hier weitergehen?

### 5. FERESHTEH\_KAKERLAKEN

Hier könnt ihr den Anfang der Geschichten erzählen. Fereshteh stellt sich Deutschland als ein verregnetes Land voller Kakerlaken vor. In Deutschland angekommen, sieht sie zwar keine Kakerlaken, aber Spinnen, vor denen sie sich ekelt.